

Einbürgerungstest Simulation

Test 5 von 5 · Bundesland Baden-Württemberg

33 Fragen · 30 allgemein + 3 Landesfragen · Zum Bestehen: mindestens 17 richtige Antworten

Hinweise: Kreuze bei jeder Frage eine Antwort an. Die richtige Lösung findest du im Lösungsschlüssel am Ende dieses PDFs. In der echten Prüfung hast du 60 Minuten Zeit.

1 Wer wählt in Deutschland die Abgeordneten zum Bundestag?

- A) die Verwaltung
- B) das wahlberechtigte Volk
- C) die Wirtschaft
- D) das Militär

2 Wen vertreten die Gewerkschaften in Deutschland?

- A) kleine Unternehmen
- B) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
- C) Selbstständige
- D) große Unternehmen

3 Für wie viele Jahre wird der Bundestag in Deutschland gewählt?

- A) 3 Jahre
- B) 2 Jahre
- C) 4 Jahre
- D) 5 Jahre

4 In Deutschland können Eltern bis zum 14. Lebensjahr ihres Kindes entscheiden, ob es in der Schule am ...

- A) Geschichtsunterricht teilnimmt.
- B) Sprachunterricht teilnimmt.
- C) Religionsunterricht teilnimmt.
- D) Politikunterricht teilnimmt.

5 Bei Erziehungsproblemen können Eltern in Deutschland Hilfe erhalten vom ...

- A) Gesundheitsamt.
 - B) Ordnungsamt.
 - C) Jugendamt.
 - D) Schulamt.
-

6 Bei einer Bundestagswahl in Deutschland darf jede/jeder wählen, die/der ...

- A) seit mindestens 3 Jahren in der Bundesrepublik Deutschland lebt.
 - B) in der Bundesrepublik Deutschland wohnt und wählen möchte.
 - C) Bürgerin/Bürger der Bundesrepublik Deutschland ist und mindestens 18 Jahre alt ist.
 - D) Bürgerin/Bürger der Bundesrepublik Deutschland ist und mindestens 21 Jahre alt ist.
-

7 Was gab es während der Zeit des Nationalsozialismus in Deutschland?

- A) das Recht zur freien Entfaltung der Persönlichkeit
 - B) das Verbot von Parteien
 - C) Pressefreiheit
 - D) den Schutz der Menschenwürde
-

8 Was für eine Staatsform hat Deutschland?

- A) Fürstentum
 - B) Monarchie
 - C) Republik
 - D) Diktatur
-

9 Was ist keine staatliche Gewalt in Deutschland?

- A) Direktive
 - B) Exekutive
 - C) Judikative
 - D) Legislative
-

10

Der deutsche Bundespräsident Gustav Heinemann gibt Helmut Schmidt 1974 die Ernennungsurkunde zum deutschen Bundeskanzler. Was gehört zu den Aufgaben der deutschen Bundespräsidentin/des deutschen Bundespräsidenten?



© Bundesregierung/Engelbert Reineke

- A) Sie/Er kontrolliert die Regierungspartei.
- B) Sie/Er schlägt die Kanzlerin/den Kanzler zur Wahl vor.
- C) Sie/Er führt die Regierungsgeschäfte.
- D) Sie/Er wählt die Ministerinnen/Minister aus.

11

Welche ist die Flagge der Europäischen Union?



Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4

- A) Bild 2
- B) Bild 3
- C) Bild 1
- D) Bild 4

12

Wer ist in Deutschland hauptsächlich verantwortlich für die Kindererziehung?

- A) der Staat
- B) die Eltern
- C) die Schulen
- D) die Verwandten

13

Was ist kein Bundesland der Bundesrepublik Deutschland?

- A) Elsass-Lothringen
- B) Nordrhein-Westfalen
- C) Mecklenburg-Vorpommern
- D) Sachsen-Anhalt

14 Wer ist das Staatsoberhaupt der Bundesrepublik Deutschland?

- A) die Bundesratspräsidentin/der Bundesratspräsident
 - B) die Bundestagspräsidentin/der Bundestagspräsident
 - C) die Bundespräsidentin/der Bundespräsident
 - D) die Bundeskanzlerin/der Bundeskanzler
-

15 Wie viele Einwohner hat Deutschland?

- A) 84 Millionen
 - B) 70 Millionen
 - C) 78 Millionen
 - D) 90 Millionen
-

16 Woran erinnern die sogenannten „Stolpersteine“ in Deutschland?

- A) an berühmte deutsche Politikerinnen und Politiker
 - B) an Verkehrstote
 - C) an bekannte jüdische Musiker
 - D) an die Opfer des Nationalsozialismus
-

17 Was bedeutet die Abkürzung DDR?

- A) Dritte Deutsche Republik
 - B) Die Deutsche Republik
 - C) Dritter Deutscher Rundfunk
 - D) Deutsche Demokratische Republik
-

18 Was ist in Deutschland die "5%-Hürde"?

- A) Abstimmungsregelung im Bundestag für kleine Parteien
 - B) Anwesenheitskontrolle im Bundesrat für Abstimmungen
 - C) Anwesenheitskontrolle im Bundestag für Abstimmungen
 - D) Mindestanteil an Wählerstimmen, um ins Parlament zu kommen
-

19 Was bedeutet der Begriff "europäische Integration"?

- A) Der Begriff meint den Zusammenschluss europäischer Staaten zur EU.
 - B) Damit sind europäische Auswanderinnen und Auswanderer in den USA gemeint.
 - C) Der Begriff meint den Einwanderungsstopp nach Europa.
 - D) Damit sind amerikanische Einwanderinnen und Einwanderer in Europa gemeint.
-

20 Wann waren die Nationalsozialisten mit Adolf Hitler in Deutschland an der Macht?

- A) 1945 bis 1989
 - B) 1933 bis 1945
 - C) 1932 bis 1950
 - D) 1918 bis 1923
-

21 Was man für die Arbeit können muss, ändert sich in Zukunft sehr schnell. Was kann man tun?

- A) Es ist egal, was man lernt.
 - B) Alle müssen früher aufhören zu arbeiten, weil sich alles ändert.
 - C) Kinder lernen in der Schule alles, was im Beruf wichtig ist. Nach der Schule muss man nicht weiter lernen.
 - D) Erwachsene müssen auch nach der Ausbildung immer weiter lernen.
-

22 Welcher deutsche Staat hatte eine schwarz-rot-goldene Flagge mit Hammer, Zirkel und Ährenkranz?



- A) DDR
 - B) "Drittes Reich"
 - C) Bundesrepublik Deutschland
 - D) Preußen
-

23 Deutschland ist ein Rechtsstaat. Was ist damit gemeint?

- A) Nur Deutsche müssen die Gesetze befolgen.
 - B) Die Gerichte machen die Gesetze.
 - C) Der Staat muss sich nicht an die Gesetze halten.
 - D) Alle Einwohnerinnen/Einwohner und der Staat müssen sich an die Gesetze halten.
-

24 Welches war das Wappen der Deutschen Demokratischen Republik?



- A) Bild 3
- B) Bild 4
- C) Bild 1
- D) Bild 2

25 Was wollte Willy Brandt mit seinem Kniefall 1970 im ehemaligen jüdischen Ghetto in Warschau ausdrücken?



© Bundesregierung/Engelbert Reineke

- A) Er hat sich den ehemaligen Alliierten unterworfen.
- B) Er zeigte seine Demut vor dem Warschauer Pakt.
- C) Er sprach ein Gebet am Grab des Unbekannten Soldaten.
- D) Er bat Polen und die polnischen Juden um Vergebung.

26 Welches Gericht in Deutschland ist zuständig für die Auslegung des Grundgesetzes?

- A) Bundesverfassungsgericht
- B) Verwaltungsgericht
- C) Oberlandesgericht
- D) Amtsgericht

27 In den meisten Mietshäusern in Deutschland gibt es eine "Hausordnung". Was steht in einer solchen "Hausordnung"? Sie nennt ...

- A) die Adresse des nächsten Ordnungsamtes.
- B) Regeln für die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel.
- C) Regeln, an die sich alle Bewohnerinnen und Bewohner halten müssen.
- D) alle Mieterinnen und Mieter im Haus.

28 In Deutschland sind Jugendliche ab 14 Jahren strafmündig. Das bedeutet: Jugendliche, die 14 Jahre und älter sind und gegen Strafgesetze verstoßen, ...

- A) teilen die Strafe mit ihren Eltern.
 - B) werden nicht bestraft.
 - C) werden wie Erwachsene behandelt.
 - D) werden bestraft.
-

29 Vom Juni 1948 bis zum Mai 1949 wurden die Bürgerinnen und Bürger von West-Berlin durch eine Luftbrücke versorgt. Welcher Umstand war dafür verantwortlich?

- A) Für Großbritannien war die Versorgung über die Luftbrücke schneller.
 - B) Die Sowjetunion unterbrach den gesamten Verkehr auf dem Landwege.
 - C) Die amerikanischen Soldatinnen und Soldaten hatten beim Landtransport Angst vor Überfällen.
 - D) Für Frankreich war eine Versorgung der West-Berliner Bevölkerung mit dem Flugzeug kostengünstiger.
-

30 Wie viel Prozent der Zweitstimmen müssen Parteien mindestens bekommen, um in den Deutschen Bundestag gewählt zu werden?

- A) 5%
 - B) 4%
 - C) 6%
 - D) 3%
-

31 Ab welchem Alter darf man in Baden-Württemberg bei Kommunalwahlen wählen?

- A) 16
 - B) 14
 - C) 20
 - D) 18
-

32 Wo können Sie sich in Baden-Württemberg über politische Themen informieren?

- A) beim Ordnungsamt der Gemeinde
 - B) bei der Verbraucherzentrale
 - C) bei der Landeszentrale für politische Bildung
 - D) bei den Kirchen
-

33 Welche Farben hat die Landesflagge von Baden-Württemberg?

- A) blau-weiß-rot
 - B) weiß-blau
 - C) schwarz-gold
 - D) grün-weiß-rot
-

Einbürgerungstest Simulation 5

Baden-Württemberg · Richtige Antworten

1.	B	das wahlberechtigte Volk
2.	B	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
3.	C	4 Jahre
4.	C	Religionsunterricht teilnimmt.
5.	C	Jugendamt.
6.	C	Bürgerin/Bürger der Bundesrepublik Deutschland ist und mindestens 18 Jahre alt ist.
7.	B	das Verbot von Parteien
8.	C	Republik
9.	A	Direktive
10.	B	Sie/Er schlägt die Kanzlerin/den Kanzler zur Wahl vor.
11.	A	Bild 2
12.	B	die Eltern
13.	A	Elsass-Lothringen
14.	C	die Bundespräsidentin/der Bundespräsident
15.	A	84 Millionen
16.	D	an die Opfer des Nationalsozialismus
17.	D	Deutsche Demokratische Republik
18.	D	Mindestanteil an Wählerstimmen, um ins Parlament zu kommen
19.	A	Der Begriff meint den Zusammenschluss europäischer Staaten zur EU.
20.	B	1933 bis 1945
21.	D	Erwachsene müssen auch nach der Ausbildung immer weiter lernen.
22.	A	DDR
23.	D	Alle Einwohnerinnen/Einwohner und der Staat müssen sich an die Gesetze halten.
24.	B	Bild 4
25.	D	Er bat Polen und die polnischen Juden um Vergebung.
26.	A	Bundesverfassungsgericht
27.	C	Regeln, an die sich alle Bewohnerinnen und Bewohner halten müssen.
28.	D	werden bestraft.
29.	B	Die Sowjetunion unterbrach den gesamten Verkehr auf dem Landwege.

30.	A	5%
31.	A	16
32.	C	bei der Landeszentrale für politische Bildung
33.	C	schwarz-gold

Quelle: Offizieller Fragenkatalog des BAMF. Dieses Übungs-PDF ist kein amtliches Prüfungsdokument.